



SurveyMonkey und die DSGVO

Wir unterstützen unsere Kunden beim Erfüllen
der gesetzlichen Vorgaben

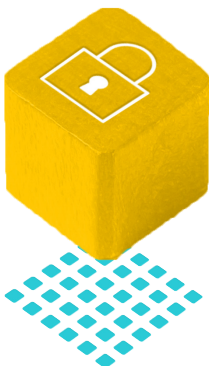


DSGVO

Am 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO, in Kraft getreten. Sie geht die tiefgreifenden technologischen Veränderungen der letzten beiden Jahrzehnte an und ist der Versuch, die verschiedenen Ansätze zum Datenschutz in Europa zu harmonisieren. Dazu wurden EU-weit die gleichen Regeln eingeführt.

Die DSGVO ersetzt die Datenschutzrichtlinie, die in den letzten 20 Jahren den Umgang mit Daten in der Europäischen Union geregelt hat. SurveyMonkey fasst diese DSGVO nicht als nur noch eine weitere rechtliche Vorgabe oder als ein weiteres Compliance-Kästchen auf, in das ein Häkchen zu setzen ist. Es ist uns vielmehr sehr daran gelegen, unseren Kunden ein Verständnis von unserem Umgang mit dieser Neuerung zu vermitteln. Als die Europäische Datenschutzrichtlinie (Richtlinie 95/46/EG) 1995 eingeführt wurde, gingen die Gesetzgeber damit auf die Risiken ein, denen personenbezogene Daten in den Anfängen des Internets ausgesetzt waren. Damit der Schutz der personenbezogenen Daten weiterhin ein Grundrecht für alle EU-Bürgerinnen und EU-Bürger bleibt, sollen mit der DSGVO veraltete und nicht mehr geeignete Datenschutzgesetze modernisiert werden.

Warum ist die DSGVO so wichtig?



Die Datenschutz-Grundverordnung ist von so fundamentaler Bedeutung, weil sie sämtliche Unternehmen, die Daten erfassen, betrifft. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Unternehmen seinen Sitz in Europa hat oder nicht. Mit der DSGVO wurde der erste weltweite Standard zum Datenschutz eingeführt. Die DSGVO nimmt sowohl Einzelpersonen als auch Organisationen, die durch ihre Tätigkeit personenbezogene Daten erfassen, stärker in die Verantwortung. Sie verpflichtet diese, den Personen, die diesen ihre Daten mitteilen, den Umgang mit den von ihnen erfassten personenbezogenen Daten transparenter zu machen und diesen Personen eine stärkere Kontrolle über ihre Daten zu geben. Durch die strikten Auflagen im Umgang mit Daten bietet die DSGVO für die EU-Bürgerinnen und EU-Bürger einen höheren Schutz und macht die Unternehmen im Hinblick auf ihren Umgang mit Daten stärker verantwortlich. Unternehmen, die ihren durch die DSGVO auferlegten Verpflichtungen in Bezug auf den Umgang mit Daten nicht nachkommen, drohen Strafen von bis zu 20 Millionen Euro oder 4 Prozent des weltweiten Jahresumsatzes (je nachdem, welcher Betrag größer ist).

Was SurveyMonkey bisher getan hat



98 Prozent der Fortune 500-Unternehmen nutzen unsere Plattform. Daher war uns schon immer die hohe Bedeutung, die unsere Kunden dem Datenschutz und der Datensicherheit beimessen, sehr bewusst. Als weltweit agierendes Unternehmen sind wir bereits seit einigen Jahren in der Europäischen Union geschäftlich tätig. Unser internationaler Sitz ist in Dublin, Irland. Damit wir in der bestmöglichen Lage sind, unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, und damit wir dies auch unseren Kunden ermöglichen können, gehören kontinuierliche Verbesserungen und Anpassungen zum Tagesgeschäft. Die Beziehung zu unseren Kunden und ihr Vertrauen in uns bilden das Herz unseres Unternehmens – und sind für uns keine Selbstverständlichkeit. Wir sehen die DSGVO als eine weitere Möglichkeit, unsere bisherige Politik zum Schutz der Daten unserer Kunden fortzusetzen. Einige besondere Aspekte unserer Herangehensweise an die Datenschutz-Grundverordnung haben wir in diesem Dokument zusammengetragen.

Sicherheit

Für SurveyMonkey hat die Sicherheit der uns anvertrauten Daten einen hohen Stellenwert. Mit Blick auf die DSGVO haben wir in unseren kundenseitigen [Sicherheitsrichtlinien](#) noch weitere Angaben zu bestimmten Maßnahmen aufgenommen. Hierzu gehören:

- Zugriffskontrolle (Authentifizierung und Autorisierung)
- Unterstützung von Single-Sign On (SSO)
- Datenverschlüsselung auf der Speichereinheit und auf dem Transportweg
- SOC 2-akkreditierte Rechenzentren
- Kontinuierliche Überwachung von Netzwerk und Sicherheit
- Schwachstellenmanagement
- Vorgehen und Problembehebung bei Sicherheitsvorfällen
- Schulung des Sicherheitsbewusstseins
- Regelmäßige von Unabhängigen durchgeführte Sicherheitsprüfungen und Penetrationstests
- PCU DSS- und HIPAA-konform
- Mehrere Rechenzentren zur Sicherstellung eines sicheren und hochverfügbaren skalierbaren Services
- Ausgewählte Sicherheitspartner, denen wir vertrauen, damit unsere Kunden immer nach den höchsten Sicherheitsstandards geschützt sind
- Zertifiziert nach ISO 27001

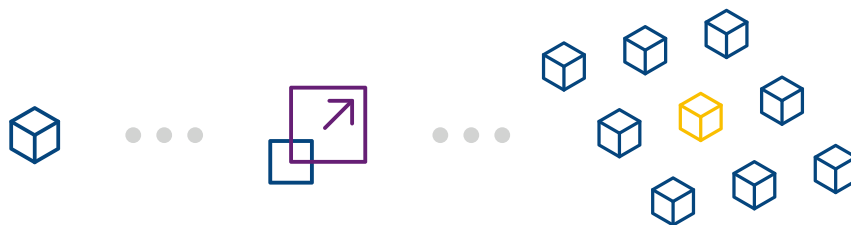
Unsere Sicherheitsabteilung hat ein Whitepaper zum Thema Sicherheit aufgestellt, das unseren SurveyMonkey Enterprise-Kunden noch tiefere Einzelheiten bietet. Dieses Papier senden wir Ihnen [auf Anfrage](#) gerne zu.

Sicherheitsvorfälle

Selbst durch Best Practices und Sicherheitsstandards ist kein Service, der im Internet agiert, gegen Sicherheitsvorfälle immun. Daher haben wir detaillierte Sicherheitsrichtlinien und -verfahren implementiert und prüfen diese regelmäßig. Es ist für uns selbstverständlich, unsere Kunden über alle Belange hinsichtlich der Sicherheit ihrer Konten lückenlos zu informieren und unseren Kunden alle Informationen bereitzustellen, die sie ihrerseits zur Erfüllung ihrer in der DSGVO festgeschriebenen Verpflichtungen benötigen. Darüber hinaus können Kunden von SurveyMonkey Enterprise kontenübergreifend die Aktivität ihrer Benutzer wie Nutzung, Aktivität, versendete Umfragen, die Anzahl der erfassten Beantwortungen u.v.m. verfolgen und nachvollziehen.

Unsere Datenschutzerklärung

Anfangs hat SurveyMonkey sein Umfragetool seinen Kunden einem Freemium-Modell folgend zur Verfügung gestellt. Seit diesen Anfängen hat sich SurveyMonkey zu einer Unternehmensplattform entwickelt, deren Services täglich von mehr als drei Millionen Kunden genutzt werden. Um diese Entwicklung widerzuspiegeln und den neuen Bedürfnissen all unserer Kunden, Self-Service wie Unternehmen, gerecht zu werden, haben wir unsere [Datenschutzerklärung](#) aktualisiert. Unser Hauptgrund für diese Änderungen war dabei die Erzielung von Transparenz und Genauigkeit. Wir gehen davon aus, dass diese prägnantere und noch leichter navigierbare Richtlinie, die für alle unsere Services gilt, sich für unsere Kunden als hilfreich erweisen wird.



Internationale Datenübermittlung

Personenbezogene Daten dürfen außerhalb der EU nur in Länder übermittelt werden, für die die Europäische Kommission ein „angemessenes Schutzniveau“ festgestellt hat. Derzeit gibt es 11 Länder, für die die Europäische Kommission festgestellt hat, dass diese ein „angemessenes Schutzniveau“ gewährleisten. Für die Datenübermittlung in alle anderen Länder bieten wir den meisten unserer Kunden unseren Datenverarbeitungsnachtrag (Data Processing Addendum, DPA). Dieser enthält die von der Europäischen Kommission zugelassenen Standardvertragsklauseln, damit diese Kunden ihre gesetzlichen Verpflichtungen im Hinblick auf die Datenübermittlung von der EU in Länder, für die die Kommission kein angemessenes Schutzniveau festgestellt hat, erfüllen können. Nähere Informationen hierzu sowie zum Zugriff auf den Datenverarbeitungsnachtrag (einschließlich der DSGVO- und Standardvertragsklauseln) finden Sie in unserem [Hilfecenter](#).

Internationales Rechenzentrum

Uns ist bewusst, dass zusätzlich zu den oben aufgeführten Maßnahmen viele unserer Kunden mit EU-Nutzern oder EU-Partnern ungeachtet unserer bereitgestellten Verfahren für eine rechtmäßige Datenübermittlung eine Speicherung ihrer Daten in Europa vorziehen würden.

Änderungen der rechtlichen Bestimmungen

Neben den Änderungen unserer Datenschutzrichtlinie haben wir einige kundenseitige rechtliche Bestimmungen wie Rahmenvertrag, Datenverarbeitungsnachtrag und die Nutzungsbedingungen unserer Website dahingehend geändert, dass sie nun die Klauseln der DSGVO beinhalten.

Datenminimierung und Richtigkeit Ihrer Daten

Datenschutz durch Technik (privacy by design) und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen (privacy by default) sind integrierter Bestandteil unserer Produktkonzeption und -entwicklung. Ein Beispiel dafür, wie wir unsere Kunden während ihrer Nutzung von SurveyMonkey bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen nach DSGVO unterstützen können, ist das Administrator-Dashboard. Über das Dashboard kann Ihr Kontoadministrator alle Daten, die von Ihren Kunden und Mitarbeitern erfasst wurden, bearbeiten, exportieren oder löschen. Weitere Informationen hierzu können Sie in unserem [Hilfeartikel zur DSGVO](#) nachlesen.

Datenaufbewahrung

Wir haben für das gesamte Unternehmen geltende Richtlinien zur Datenaufbewahrung. Außerdem können unsere Kunden ihre Daten über ihr Konto verwalten. Solange Ihr Konto aktiv ist, haben Sie die volle Kontrolle über die verschiedenen Datentypen und über die Dauer ihrer Speicherung. So können Sie beispielsweise eine einzelne Umfragebeantwortung aus Ihrem Konto löschen, wenn Sie das müssen, sofern Sie den richtigen Befragten identifizieren können. Diese Features stehen allen unseren Kunden zur Verfügung. Wir respektieren alle Löschungen aus einem Konto. Nach einer kurzen Zeitspanne von 90 Tagen werden alle Kontodaten, die Sie gelöscht haben, von uns dauerhaft aus unseren Datensicherungen entfernt.



Schulungsprogramm für unsere Mitarbeiter

Wir sind ein bisschen stolz auf unsere außergewöhnliche Abschlussquote für unser DSGVO-Schulungsprogramm für Mitarbeiter. Das Programm ist so ausgelegt, dass es für alle Mitarbeiter in unserem Unternehmen unabhängig von ihrer Position sicherstellen soll, dass diese ein Verständnis für die Verpflichtungen nach DSGVO seitens SurveyMonkey und auf Kundenseite haben. Neben dem allgemeinen Schulungsprogramm führen wir regelmäßig interne Schulungsprogramme zu Datenschutz und Sicherheit für verschiedene Funktionen in unserem Unternehmen durch. Grundlage unseres Geschäfts sind Daten. Daher arbeiten wir hart daran, dass unsere Mitarbeiter mit den Best Practices rund um den Umgang mit Daten und deren Verarbeitung vertraut sind.

Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten (Data Protection Officer) ernannt. Diese Person ist für alle Angelegenheiten der DSGVO zuständig. Unter dpo@surveymonkey.com können Sie sich gerne an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Subauftragsverarbeiter

Kein SaaS-Provider (Software as a Service) kann alle Dienste selbst ausführen. Daher ist es für die Fortführung unserer Geschäftstätigkeit von entscheidender Bedeutung, Drittanbieter zu nutzen, denen wir vertrauen. Wenn Sie in der EU ansässig sind, stellen wir eine Liste mit Subauftragsverarbeitern zur Verfügung, die SurveyMonkey bei der Bereitstellung seiner Services unterstützen. Eine Kopie dieser Liste ist [auf Anfrage](#) gerne erhältlich.

Wie kann SurveyMonkey Sie dabei unterstützen, den Wert Ihrer Daten optimal zu nutzen?

Suchen Sie für Ihr Team nach einer Unternehmenslösung? Möchten Sie die Nutzung von SurveyMonkey unternehmensweit festigen? Wir bieten flexible Tarife und Preise, die sich an Ihren Bedürfnissen orientieren.

Kontaktieren Sie uns, um mehr zu erfahren

Erfahren Sie mehr über SurveyMonkey und die DSGVO.

Wenn Sie Fragen an SurveyMonkey in Sachen DSGVO haben, schreiben Sie bitte an folgende Adresse: privacy@surveymonkey.com

Haftungsausschluss: Wir hoffen, dass dieses Whitepaper für Sie hilfreich war. Beachten Sie jedoch, dass die hierin enthaltenen Angaben keine Rechtsberatung darstellen und nicht repräsentativ für unsere Interpretation der Datenschutzgesetze sind. Das vorliegende Papier soll unsere Kunden vielmehr darin unterstützen, ein Verständnis für unsere Herangehensweise an den praktischen Umgang mit der DSGVO zu entwickeln. Wenn Sie sich hinsichtlich Ihrer gesetzlichen Pflichten nicht sicher sind oder wenn Sie auf einem oder mehreren der hier angesprochenen Gebiete eine Beratung wünschen, bitten wir Sie dringend, eine unabhängige Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen.